

BauernInfo Schwein

Von DBV und Landesverband – Exklusiv für Mitglieder

Änderung der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung

Der Generalsekretär des Deutschen Bauernverbandes, Bernhard Krüsken, hält die Verschiebung der Änderung der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung im Deutschen Bundesrat für folgerichtig: „Mit dieser widersprüchlichen und unausgegorenen Antragslage konnte keiner arbeiten, am allerwenigsten die Landwirtschaft. Jetzt kommt es darauf an, die Änderung der Verordnung auf die drängenden Bereiche zu konzentrieren: Kastenstände im Deckzentrum mit angemessenen Übergangsfristen sowie neue Regelungen für Abferkelbuchten nur für Neubauten. Landwirte brauchen Rechtssicherheit und tragfähige Entscheidungen, die sie im Wettbewerb bestehen lassen - dafür müssen die Bundesländer jetzt schnell sorgen. Der DBV sieht in der Verschiebung die Chance, doch noch Lösungen mit Perspektive für die Schweinehaltung zu erarbeiten.“ In einer gemeinsamen Protest- und Informationsveranstaltung hatten DBV, Bauförderung Landwirtschaft und Land schafft Verbindung mit tatkräftiger Unterstützung der „Jungen ISN“ am Bundesrat vor der Sitzung auf die dringende Notwendigkeit praxistauglicher Änderungen und Fristen hingewiesen.

Neue GOT in Kraft getreten

Die geänderte Gebührenordnung für Tierärzte (GOT) ist am 14. Februar 2020 in Kraft getreten und wurde u. a. um eine pauschale Notdienstgebühr in Höhe von 50 Euro ergänzt. Künftig wird es dem Tierarzt ebenfalls ermöglicht, im Notdienst bis zum 4-fachen Gebührensatz abzurechnen, anstatt wie bisher maximal zum 3-fachen Satz. Darüber hinaus wurde in der GOT genau festgelegt, zu welchen Zeiten die neuen Notdienstgebührensätze anfallen. Die Bundestierärztekammer hat für Tierhalter ein Merkblatt erstellt, das diese Änderung erklärt. Sie finden diese Informationen unter: <https://www.bundestieraerztekammer.de/presse/2020/02/GOT-Notdienstgebuehr.php>.

Polnische Wirtschaft für schärfere ASP-Bekämpfung

Die polnische Veredlungsbranche kritisiert die derzeitigen Maßnahmen ihrer Regierung gegen die ASP als nicht ausreichend und fordert ein schlüssiges Konzept, um die laufenden Präventions- und Eindämmungsaktivitäten der unterschiedlichen Stellen zu bündeln. Zur besseren

Koordinierung der bisher auf mehreren Ministerien verteilten ASP-Bekämpfung soll ein übergeordneter "ASP-Beauftragter" ernannt werden, der unmittelbar dem Ministerpräsidenten unterstellt wird. Außerdem wird die Einrichtung eines Zentralen Krisenmanagement-Teams gefordert, das insbes. für die Ausarbeitung und Durchführung eines landesweit koordinierten „Krisenaktionsplans“ zuständig sein soll. Neben der Schließung sämtlicher Schweineställe, die nicht den behördlichen Biosicherheitsvorschriften entsprechen, schlagen die polnischen Schweineerzeuger u.a. den Einsatz spezieller Spürhunde zur Fallwildsuche im Schwarzwildbestand vor.

Schweinefleischexport 2019 auf Rekordniveau

(AgE) Die EU-Schweinefleischexporte einschließlich Nebenerzeugnissen in Drittstaaten sind gegenüber 2018 insges. um 797 000 t oder 28,2 % auf 4,74 Mio t gestiegen. Infolge der ASP stiegen die EU-Lieferungen allein nach China um 1,06 Mio t oder 78,1 % auf 2,42 Mio t und damit an den Gesamtausfuhren auf 51,1 %. Japan, als zweitwichtigster EU-Kunde, kaufte 0,3 % mehr Schweinefleisch, insges. 457 000 t. Ein relativ stärkerer Zuwachs von 7,8 % auf 111 000 t war bei den Ausfuhren nach Australien zu verzeichnen, wo die landeseigene Schweineproduktion wegen Dürre rückläufig war. Nach Vietnam wurde mit 95 000 t mehr Ware (9,3 %) verschifft. Demgegenüber gingen die Verkäufe nach Südkorea um 22,6 % auf 267 000 t und in die Philippinen um 20,7 % auf 229 000 t zurück. Der Export in die USA sank um fast ein Viertel auf 130 000 t. Zudem verringerten sich die Ausfuhren nach Hongkong um 7,3 % auf 215 000 t und in die Ukraine um 17,9 % auf 89 000 t.

Vereinigungspreis für Schlachtschweine 20.02. – 26.02.2020

Auto-FOM-Preisfaktor: 1,96/Indexpunkt
FOM-Basispreis: 1,96 €/kg SG (+ 5 Cent)

Schweine: rückläufiges Angebot
Ferkel: Nachfrage weiterhin rege

Vereinigungspreis für Schlachtsauen 20.02. – 26.02.2020

1,56 €/kg SG (+ 3 Cent) ab Hof

Quelle: AMI marktundpreis.de/ VEZG